# madice Stadt-Anzeiger. Eltviller Zeitung

nachweislich grösste Abon.

Ericheint Bienstage und Cametage ber Comteesbellege "Silufriertes Counts

is pew Quartel -4 1.00 file Citrille und ausen fohme Entigeriober und Boftgebühr).

veröffentlicht zeitig alle ftadtifden amtligen Befanntmachungen. Der "Rheingauer Beobachter"

No 11.

Eltville, Dienstag, den 6. Februar 1917.

48. Jahrg.

# Abbruch der deutsch-amerikanischen diplomatischen Beziehungen.

Umtliche Tagesberichte Des großen Sauptquartiers.

WTB. Grofes Banptquartier, & Februa: 1917. (Matlid.)

Befilider Briegsidauplas. Deeresgruppe bes General-Belbmarfchalle Rronpring Rupprecht von Bapern.

Bei gutfichtigem Grofimetier war ber Artillerielampf swifden Lens und Arras und bom Gerre bis jum Et. Biere Boan-Balbe lebhafter als in ben Bortagen. Rordlich ber Ancre griffen Die Englander unfere St. Aungen nad Erommeifener um Mitternacht an, mabrend nord. lich bon Beaucourt ber Mogriff icheiterte, gelang es nabe bim Blug fer einer Wbietiung, in unfere borberfien Graben einzubringen.

Decresgruppe Aroupring.

Rordoftlich bon Bont. 4. Mouffon und norbiid ben St. Dibiel waren eigene Erfundungsvorfioge erfolgreid.

Defilider Rriegsidauplas. Bront Des Generalfeldmarimalle Bring Beopold Don Bagern.

Bei Rampfen, bie fich vormittags trop ftrerger Raite an ber Ma entwidelten, murben ruffifche Magriffe abg. micfen.

Deeresfront Des Generaloberft Ergherzog Jofef

Derresgruppe des Generalfeldmarichalls bon Madenjen

ift bie Boge unberanbert.

Magedonifche Front. Auger Feneraberfällen bei Monaftir fowie swifden Barbat und Doiranfee nichts Befentliches.

Der erste Generalquartiermeister : Ludendorft.

WTB. Großes hauptquartier, 5. Februar. (Umtl.)

Beftlider friegeidauplas. Bront bes Generalfelbmarfchalle Aronpring

Ruppredt von Bayern. Bom Rordufer der Unece bis gur Comme fpielten fic

bi fartem M tilleriefeuer in eingelnen Mbichnitten auch Infanterietampfe ab.

3m Gegenfiog murte ben Englandern ber großte Teil ber Braben billich bon Beaucourt wieber entriffen, babet tlieben rund 100 Befangene in unfere Dand.

Radmit ags fde teite ein befriger englifder angriff roidita bon Braucourt, nachts i ieberholter Anfinim ftarter Rrafte gegen unfere Stellungen bon billich Grandcourt be filbito bon Bhs. Much am Bege bon Braulencourt rach Baeubecourt murbe gefampft.

Sablid ber Somme bolten Stogtruppen 20 Frangofen und Erg ander aus ben feinbliden Linien.

Denlider Rriegsidauplas.

Front bes Generalfeldmaridalle Bring Leopold von Bayern.

An ber Rarajowta füblten fleine tufft de Abteilungen gig n unfere Siderungen bor, die fie burch Gener gurudmiefen.

Front des Generaloberft Erzherzog Josef und bei ber

Deeresgruppe bes Generaljeldmarichalls bon Dadenfen

ift die Lage bei geringem Artilleriefener und Borfelbgefechten unberanbert.

Magebontiden . Front Richts Reuts.

Der Erste Generalquartiermeister : Endendorff.

WTB. Betlin, 4. Februar. (Dichtamtlich.) Reuter meldet: Die Regierung der Vereinigten Staaten hat den Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Deutschland ausgesprochen. Der Prasident Wilson hat dem Kongress davon Mitteilung gemacht, dem deutschen Botschafter Grafen Bernstott sind die Passe zugestellt worden und der amerikanische Botschafter Mister Gerard sel angewiesen Deutschland zu verlassen. Eine Bestätigung dieser Meldung liegt hier noth nicht vor, fedoch wird ihre Richtig weit nicht bezweifelt.

nentenzahl der Stadt Etville

WTB. gerlin. 5. Febr. (Privattelegramm.) Rach bierber gelangten Meibungen bat Die Regierung ber Bereinigten Staaten außer ben bereits gemelbeten Banbelsichiffen auch Bilfetrenger, welche in ben ameritanifchen Bafen liegen, befchlagnabmt und bie Dannfcaft biefer Rreuger interniert.

Die amtliche flachricht nunmehr in Bertin.

. & rlin, 5. Bentiat. Ilm Mittentot ift in ber ameritantiden Bofcheft bie antiibe Rich ich. bon ber Abberufung bes Betidafters eing t offen. In Dem Tele-gromm an Bear merren Inhruftionen fiber bos Bot-Sipuottes et Mbretle fomie Die Retiecoute bem Gutbunle i bes Botichafters überlaffen. Bite bie "B. 3." erfah t, bot Botidofier Berad bis gur Mittagafiunde feine Baffe noch nicht gefordert, boch ift zu erwarten, bas ex bat, im Luft der frühen Nachminagsftunden tun wird.

Bots-hafter Gerard verlangt seine Passe.

Berlin, 5. F bruar. Dr amerifanische Botichafter herr Gerard ift beme gegen 1 Upr im Auswärtigen Amt erichienen, bot bem Staatssetretar Bemmermann einen B sach gemacht und seine Baffe briangt. Die Unterhaltung swiichen ben beiden Derren bewegte fich in ben freundschaftlichten Fornen, die ihrem langfahrigen amt-lichen und berfontigen Bert be entsprechen. Auch wurde babei bon beiden Seites bem Bunfche Ausbrud gegeben, daß ber jegige Abbrud ber biplomatifden Begiebungen nicht ju ben letten Ronfegu nien führen werbe.

## Im Beltenbrand. Driginalkriegsroman aus ernfter Bett.

von Rubol| Sollinger.

(88, Fortfegung) (Rachbruck verboten.) Denn wenn es auch trog allem Boraufgegangenen ein beifes Glüdsgefitht gewesen war, das ibn vorbin in herthas Rabe durchströmt hatte, fo fürchtete er fich bodd davor, ihr noch einmal zu begegnen. Denn jene wenigen Argendicke waren hinreichend gewesen, ihn zu verten, daß sich in seinen Geschiert für Hertha nichts geandert hatte, sa, daß seine Liede zu ihr mitten in den gewaltigen Aufregungen dieser ereignissschweren Tage nur tieser und seitere Wurzeln in seiner Seele geschlagen haben mußte. Und die imstände, unter denen das allmächtige Schledel is wieder auf seinen Ledensweg geführt machtige Schicfal fie wieder auf feinen Lebensweg geführt hatte, umwoben gudem ihre holbe Geftalt mit einem gang eigenen romantifchen Schimmer, der fie noch taufendmal begehrensmerter mabte.

Aber er tonnte doch über alledem nicht vergeffen, mas fie ihm geichrieben, und er fonnte nicht vergessen, auf melde Urt lie fich ihm entzogen hatte. hier mar eine Schrante aufgerichtet, Die fie für immer von ibm trennte, und jedes erneute Bufammenfein tonnte nur alte Bunden aufreigen und neue Bunden ichlagen, für die es fein Seil-

Doch feine Soffnung erwies fich als eitel. Als die

Leute untergebracht, die Bachen ausgestellt und ber Dienft für die Racht geregelt mar, schritt er mit einigen bevorjugten Rameraden bem herrenhaufe von Mallente gu, und bann faß er in dem einfach behaglichen, traulich erhellten Speifezimmer am gaftlich bereiteten Tifche bem geliebten Dadden gegenüber, wie menn fie einander in Bahrheit nie etwas anderes gemejen maren als gute Befannte und

Es war ihm wie ein Troum. Roch por wenigen Stunden murbe er die Borftellung einer folchen Möglichteit als die tolifte Thantajie belachelt haben. Und trog feiner machen Ginne fiel es ihm mitunter fcmer, bies alles für

polle Birflichfeit gu nehmen. 3m innerften herzen mar er erstaunt über die Unbefangenheit, die Bertha ibm gegenüber gu bewahren ver-machte. Benn fie auch meift burch die Unterhaltung mit bem Sauptmann, ihrem galanten Tifchnachbar, in Unipruch genommen war, fo fand fie boch oft genug Gelegenheit, ich auch an ihn zu wenden, und bann mar niemals etwas von Berlegenheit in ihrer Stimme oder in ihren Worten zu spüren. Sie plauderte von ihren gemeinsamen Münchener Erinnerungen, und sie brachte es sogar sertig, jenes legten Ausstuges an den oberbagerischen See Erwähnung zu tun, der burch die Schredenstunde aus Serajewo einen fo betrüblichen Abschluß gejunden hatte. Der Rittmeister horte offenbar feine Tochter nicht allgu gerne bon ihrem Munchener Mufenthalt fprechen, und wenn

sie sich nach seiner Meinung zu teor in diese Keminizenzen zu vertiesen begann, sam er regelmäßig mit einer Bemerfung dazwischen, die dem Gespräch eine andere Wendung geben sollte. Aber es datte dessen meist tenn bedurft. Denn Erich Leuthold sand trotz aller Bemühungen den rechten Ton nicht, um auf Herthas Absichten einzugeden. Für ihn bedeuteten die Münchener Erlebnisse denn doch zwiel, und er sitt zu sehr unter dem Andlick des boch guviel, und er litt ju febr unter dem Linblid bes herrlichen Rädchens, das ihm auf immer versoren war, als daß er das alles jeht wie etwas nie Geschehenes hätte behandeln können. Seine Antworten waren kurz und geguält, und gegen seinen Willen mochte wohl hier und da sogar etwas wie Bitterkeit aus ihnen klingen. Die in lebhaster Unterhaltung begrissenen Tischgenossen bemerken das wohl nicht — mit einer einzigen Ausnahme vielleicht. Und wenn ihm der Sinn danach gestanden bätte, sich um Helga von Raven zu tümmern, so würde Leuthold mög icherweise bemerkt haben, daß er für sie seit dem Augendlich, wo sie von seiner alten Besanntschaft mit ihrer Schneiser ander den Beganntschaft mit ihrer Schneiser andere den Beganntschaft mit ihrer Schneiser andere den Beganntschaft mit ihrer Schmefter gebort hatte, ein Begenstand gang be-fonderen Intereffes geworden war. Sie, Die vielleicht die Stillfte und Schweigfanfte an Der kleinen Tafel war, ließ thre Biide mertwurdig oft gwifden ihm und hertha bin und her geben, und namentlich bann, wenn er gezwungen war, auf irgenbeine an ihn gerichtete Bemerfung herthas gu antworten, hingen ihre Mugen unverwandt an feinen

Die Gesautlage durch Wilsons Schritt nach schwedischem Urteil nicht verandert.

WB. Stockholm, 5. Februar. Die Stodholmer Beitungen ertlaten in bezug auf ben Abbruch ber biplo. matifden Beziehungen zwijden Amerita und Deutschlandeinfrimmig, bag biefes Greignis teineswegs unerwartet winn auch elwas ichneller, als man dachte, eingetroffen Doch tonne man einen ummittelbaren Unias ju Wilfons Schritt nicht ertennen, und fiche in biefer Din-ficht por einem Ratjel. Im abrigen find Die fuhrenben Blatter ber berichtebenen Bartetrichtungen ber Anficht, Day Die Gefamtlage nicht verandert oter mefentlich beeinflugt wird und beurteilen bas Cange mit befonderer Rube.

### Bon der Nordopfront.

Mitan, 3. Februar.

Die Ralte, die fcon ben gangen Januar andauert, und alle Operationen in den nordlichften Teilen unferet Front fo gewattig erfdwert, nimmt immer nod gu. Bei wolfenlos flaren Sonnentagen und frofthellen Mondnadten finit das Thermometer immer weiter. In der Siatt Mitau bergeichnete man beute Ract 25 Grad Celfius unter Rufl. Bon ber Front wersen 30 Grad und noch

mehr genielbet.

Die Raite, die ein icharfer Bint noch unerträglicher macht, hemmt und hindert gunacht alle Operationen. Rampfe, wie fie fich jum Betfpiel heute frit ju entwideln fchienen, boren bald bon felbfi auf, weil die Dleniden und die Rafchinen einfach nicht mehr tonnen. Die Sougweiten der Weichnige entgieben fich jeglicher Bered. nung. Gin Bragifion weiegen in gar nicht mehr möglich. und fo ichtief bas beiderfeitige Beunruhigungs. fchiegen, das nach Mitternacht einjeste und bis jum Wiorgen bauerte, balb ein. Wir haben viele Unbilben in Diefem Rriege befeitigt und bei jedem Bietter getampft und Ecfolg gehabt. Dier fest aber Die Raturgewalt allem menialicen Wollen und Ronnen ein Biel. Gs gefdieht gum ABoble ber Truppe in biefen ichwerften aller Tage das nur Erbenfliche, aber bas nimmt ben Beuten in vorderfter Linie eben feiner ab: bas Steben auf Wache ober Boften ober, beffer gefagt, tas Geben, benn wer nur wenige Dinuten auf einem Gled fichen bleibt, friett\_an ben Boben fen.

Am Dorgen ichiensu fich beute Rampfe entwideln gu wollen, aber ichwächliche ruffifde Angriffe borten bath auf. Flieger, Die erfunden wollen, musten Rotlanbungen Dornehmen, weil die gangen Finggeuge ju einem Rlum-pen expiarrten. Go fielte fic baib Rube ein. Go gut es geben will, wird auf beiben Geiten an ben Stellungen gearbeitet. Aber biefe jegigen Tage geboien mit jum Somerften, was die Oftfront im Rriege ju erbulben hatte. Dr. Bris Bertheimer, Rriegaberichterftatter.

## Der türkijde Tagesbericht,

WB. gonftantinopel, 3. Gebr. Bericht bom

2. Februar:

Ligtisfront. In der Racht bom 31. Januar auf 1. Bebruar nahm der Beind unfere Stellungen fablic bom Eigris und die radwartigen Berbindungen unter fartes Artilleriefener. Eropbem führten unjete Erfun-Februar mar ein wichtiger Rampfing. Rach heftiger Mrterie-Abieilungen alle unjere fitblich bes Tigris gelegenen Stellungen an und gwang eines unferer Baiaillone, fic aus der erften in die zweite Binte gurudjugichen. Indeffen wurde bet Angriff, ben ver Beind mit überlegenen Rraften gegen bie 2. Binte machte, jofort abgefchlagen. Mn anberen Frontteilen gelang es bem Geind gueif, in unfere Stellung einzudringen. Gr wurde aber burch unferen Wegenangriff mit Dem Bajonett berjugt und unfere Stellung wieder gewonnen. Bei Diefem Angriff erlitt ber Getno größere Beriufte, als jemals bei ben blutigen Rampjen, Die bisber am Grat patfanden. Allein por der Front eines unferer Infanterit-Regimenter liegen mehr als 1000 Tott. Die Berlufte Des Feindes an Soten fino ficher nicht unter 2000. Augerbem machten wir 41 Wefangene. Waren englifde Goldaten, wenn fie berfucten, fich ju etgeben, nicht bon der eigenen Artillerie unter Beuer genommen und vernigtet worden, ware bie Babl ber Gefangenen nod größer. Im Bujammenbang mit biefer Rampfhandlung berfucte ber Grind eine Ginfrei-fungsbewegung mit parten, burch Artillerie und Infanterte bernartien Ravallerietruppen gegen unferen rechten Bingel. Wir wiejen auch biejen Berfud jurud und fagten bem Feind burd unfer Bufantertefener beträchtlige Berlufte ju, die wir fpater butch Mrtilleriefener fleigerten.

Unfere Berlufte am 1. Februar maren berbaltniemagig unbedeutenb

Berfifde Front: Gin Ungriffsberfuch bes Feinbes gegen unfere borgefcobenen Truppen ofilich bon Samaba murbe abgewiefen.

Rautajustront: Rur Tatigfeit bon Aufflarungsabtei-lungen. Um 31. Januar fant eines ber 4 feinblichen Schiffe, bie norblich Dajja im fcwarzen Deer gefichtet wurden, nach einer furchtbaren Grplofton. Bon ben anberen Gronten fein wichtiges Greignis.

Bereits 1000 schwedische Matrosen arbeitsios.

WB. Stochholm, 3. Februar. "Aften Tidningen" sufolge teilte ber Reeberberein mit, bas infolge ber beutden Seefperre bereits 1000 fdweblide Datrofen arbeitslos feien. Svenste Bond legte in Gothenburg famtliche Dampfer ftill. Dierburch werben 600 Dann arbeitslos.

# Seefrieg.

### Die Arbeit unferer U-Boote.

Seit der Seesperre schon Aber 30 Schiffe versenkt. WTB. Betterbam, 4. Februar. In Schiffabris-treifen verlautet, daß feit Beginn bes bemmungslofen Tauchbootfrieges fcon über 80 Schiffe verfentt wurden.

## Lotale u. vermijdte Radricten.

x Gliville, 6. Gebruat. Dit bem ,Gifernen Rreus" 2. Rlaffe wurde der Landflurmmann Theodor Bunbel ausgezeichnet. Wir begifidmanfchen biefen neuen Inhaber des "Gif ernen Areuges" gu feiner boben militarifchen Muszeichnung.

V Gliville, 6. Februar. Bur Berufsmahl unferer Sohne. Bur unfere ju Oftern Diefes Jahres die Schule verlaffenden Gobne ift die Brage ber Berufemabl faon jest naturgemas eine giemlich ernfte. In Friebenszeiten galt allgemein eine beamtete Stellung als das Erftrebenswertefie. Dag die fichere Beben Sitellung bes Staatsbromien etwas får fic bat, foll nicht verfannt werden. Anders jedoch ift es mit ber Frage bestellt, wie fich gegenwärtig in diefer hinficht die Ausfichten für unfere Jugend ge-fialten werben. Und ba muffen wir leiber allen Batern icon beate ben guten Rat erreilen, auf die Beamtenlauf. babn wenig ober gar teine Doffnungen gu fegen. Schon im Grieben war ber Andrang hierzu großer als die Radfrage, fo daß bis gur Ginberufung eines Mnmarters oft Jahre vergingen. Rach Beendigung bes gegenwartigen Arieges werben biefe Berbalinife fic noch unerfprieglicher geftalten. Befanntiid bat ber Staat die Berpflichtung, alle Militaranwarier, bas find gediente Unteroffiziere, Dilitarinvaliden uim. in Beamtenfiellungen ju abernehmen, foweit Blas vorhanden ift. Die gleiche Berbfüchtung fällt auch ben fidbtifchen Bermaltungen ju. Schon beute aber tft bie gabl ber in biefem Rriege verforgungsberechtigt geworbenen Feldaugsteilnehmer eine fo große geworben, daß neben ihnen ein Richtmilitaranwarter taum noch Ausfict auf Ginfiellung bat und ebenfo auch an ein Bor-maristommen wenig ober garnicht zu benten ift. 3m taufmannifden Beruf wird ter Rrieg swar mande Rade geriffen baben, tropoem ift es jeboch sweifelhaft, ob hier die immer farten werdenbe herangiehung weiblichen Ber-fonals nicht langft ausgleichend gewirtt hat. Es fann beshalb ben Gitern nur immer wieder empfohlen merben: Bağt Gure Göbne ein gries pandwer! grund. lich lernen! Rod immer bewährt fich bas Sprichwort: handwert bat golbenen Boben, nur muß es richtig gelernt und betrieben werben, benn mehr wie je werben in Bufunft tadtige Sandwerter verlangt. Mis Bebrftellen finb hier in erfter Sinten fleine Gelchafte borgugieben, wo ber Junge unter perfonlicher Unleitung Des Meifters feine Arbeiten ju berrichten bat. Wer in einem fleinen Gefoat lernt, bat Gelegenheit, fic in allen Arbeiten bes Berufes auszubilden, magrend in großen Beirieden die Ausbildung ftets eine einfetzige in. Darum 3hr Gitern, wenn 3hr aus Guten Gotnen thetige brauchbare Barger machen wollt, gebt biefelben fieinen inchtigen Reiftern in Die Rebre.

. Gltuille, 6. Februar. Bom 7. Februar ab find Ginidreibpatete won Bribatperionen bon ber Bofibeforberung ausgefaloffen.

und Berufsumlernung burd bie Reichberfiderungsanfialt. Die Bedentung bes Deilvetfahrens, jowie die Berufsbergiung und Beruffumlernung

der berficherten Rriegsbeidabloten ber Ungefielltenb ficherung ift noch feineswegs ausreichenb befannt. wird baber wiederholt barauf bingewiefen, bas bie Reie verficherungsanftalt in ben ihr geeignet erfcheinem Sallen, um bie infolge Grtrantung brobende Berufennfas lett eines Berficherten abzumenben, ein Deilverfahren mabren fann, foweit nicht bereits durch einen Erager reichsgefestiden Arbeiterverfiderung (Rrantentaffe, Banb verficherungsanfialt, Berufegenoffenicaft ufm.) ein fold eingeleitet ift. Dasfelbe gilt, wern ju erwarten ift, ein Deilberfahren ben bereits berufsunfabigen Empfan eines Rubegeldes wieder berufsfabig macht. Wegen & funft wende man fic an die Ortsausichtfie ber Un fielltenberficherung (im Begirt Rheingau fiellvertreten Schriftführer Berr Wilhelm Stoll, Riederwalluf , wofel begügliche Mertblatter und Formulare gu haben find.

:-: Gliville, 6. Februar. Den für Diefes Ja boffentlich ftartften Groft hatten wir am geftrigen Dorg mit 181/, C gu vergeichnen. Geitbem ift ble Tempergi etwas gestiegen, aber tropbem batten wir beute Dorg noch immer 12° C unter Rull. Die geftrige große Ra wird jebenfalls dem Weinflod und auch bem frah Steinobft wie Pfirfide und Aprifofen bebeutenben Schol jugefügt haben, denn wenn Diefe Obfiforien ja immer giemlich wimierhart find, ift doch gu bezweifeln, ob ? holy eine fo tolaffale Ralte, wie wir folde feit 3at angunehmen, daß einegroße Angahl Beinftode, beren Si infolge Des andauernden naffen Derbfies nicht ansreif tonnte, erfroren find. Diefer abnorme talte Winter gei fich nicht nur in unferer Begend, fondern im gangen mit leten Guropa. — Der Gisgang auf dem Rhein ift natuell bei folder Rate ein befonders farter, bod ift mit eine Bufrieren bes Rheines trop ber großen Ralte nicht rechnen, da erftens bie Rheinregulierung eine befonbe ftarte Strömung berurfact und bie in ben letten Jahr entftandenen Briden Die großen Gisicollen teilt. Freude, Den Rhein überichreiten gu tonnen, werben wir all trop ber großen Ralte nicht erleben.

+ Citville, 6. Februar. (Die Breife far getragen Derrentleiter.) Die Borfdlage bes Reichsbefleibungsamte fir bas Schagungsverfahren bon getragener Derrenb fleidung find nunmehr veröffentlicht worden. Danad fi Die Rleidungsfide in brei Qualitäten : I (gut), II (mitte magig und III (ichlecht) getrennt, die wieder in be Wertflaffen gerfallen. Die Wertflaffe I umfaßt Sadaaninge, Sommer- und Winterabergieber, einzelne Dofer Ulifier und Mantel aller Art, barunter Lobenmantel. Die wird die Qualität I bis ju 30 Brozent, die Qualitat I bis ju 20 Brozent und und die Qualität III bis gu 1 Brogent bes Friedensanfcaffungspreifes begabit. Gi Stala bes Domifriebenspreifes foliegt fic baran an, 1 bei Sado, Commerubergieber und Mifier bon 120 bis A., bei Binterfibergieber bon 140 bis 40 Dart, b Dofen bon 40 bis 12 Mart und bei Robenmantel bon 30 bis 20 Mart berabgebt. In ben Wertftaffen I bie Rodjaditi und Gebrod mit Befte enthalt, werden t brei Qualitaten mit 20, 15 und 8 Progent bes Griebens anicaffungspreifes vergatet. In ber Beittlaffe III, ber Frad- und Smotinganginge, belle Fantafie- und Frat weften geboren, ift man bis ju 20, 10 und 5 Broger bes Friebensanicaffungemertes beruntergegangen. Mus bridtich wird bemerft, das Mottenlocher und Tinter fled ben Wert berringern, auf Seibenfitternag wird teint Rudfict genommen

+ Gitville, 6. Februar. Berfonliche Melbungen und Unfragen beim Begittstommando begm. Saupimeldeam tonnen nur noch Wochentags von 9-12, außerben Sonntags bon 10—12 und Samtags bon 3—6 ange nommen werden, ba bie fibrice Beit gur Griedigung bet übrigen, febr umfangreichen Arbeiten gebraucht wird.

Etwille, 6. Februar. Bie befannt, merben gut Unterftagung ber Ermittelung unbefannt Berfterbener bom Bentralnachweifeburrau bes Rriegsministeriums son Bell au Reit Bhotographien unbefannter Berftorbuener in b Berluftliften beigegebenen Gonder - Berluftliften ber öffentlicht. Sorben ift eine folge Conberverluftlifte wie ber ericienen, Diefeibe bangt für Intereffenten in umferem Schaufenfier auf einige Tage jur Ginficht aus.

Mangel on Roblen familiche Schulen auf einige Beit ge ichloffen mit Ausnahme ber oberften Rlaffe ber Batein

+ Gitville, 6. Februar. Bie die "E. R." erfahrt, ift mit ber geftiegung von Dodfipreifen far Bier gu rednen. Die Regelung wird folgendermaßen erfolgen : Det Behalt bes Bieres wird noch etwas niebriger bemeffen werden, als bisber in Musficht genommen war. Babt-icheinlich wird die Stammwarze auf 6 p. D. bemeffen

Doch er nahm es nicht mahr. All fein Denten gipfelte in bem febnlichen Buniche, daß bies Martyrium erft fein Ende erreicht haben mochte, und ein tiefer Atemgug ber Erleichterung bob feine Bruft, als endlich das Zeichen gur Aufhebung der Tajel erfolgte. Die herren leifteten ber Aufforderung des Sausheren, im anftogenden Bimmer noch eine Bigarre ju rauchen, Folge, mabrend bie jungen Damen fich zurudzogen.

Der Sauptmann, der erft bier erfahren batte, wie bebentlich die durch Leutholds Eingreifen gerettete Situation gewejen mar, hatte jest noch marmere Borte ber Un-ertennung für ben jungen Offigier als vorbin, und er gab ihm gu verfteben, daß er nicht unterlaffen werbe, an einer hoberen Stelle fein mannhaftes Berhalten in das rechte Bicht gu fegen. Aber Leuthold batte feine rechte Freude mehr an diesem Lob, zumal er zu bemerten glaubte, daß Herr von Raven ihn jest mit mehr Zurückhaltung und Förmlichteit behandelte als im Anjang. Dem alten Herrnschien die Freundschaft zwischen dem Maler und seiner Tochter gar nicht recht zu sein, und Leuthold, in dem sich mieder der alte Sanjeatenstolz regte blieb darum in dem Rauchzimmer nicht länger, als die Bflichten der Söflichteit es unbedingt geboten. Dann beurlaubte er lich unter dem

Bormanve großer Ermudung und ließ fich das jur ihn

bereitgeftellte Bimmer zeigen.

Da aber bachte er noch nicht daran, fich gur Rube niederzulegen, denn in Bahrbeit fühlte er trop der Un-ftrengungen und Aufregungen des Lages nicht die geringfte Ermudung und mußte, daß es ihm vorläufig nicht gelingen wurde, Schlummer gu finden.

In voller Uniform an dem offenen Genfter des unbeleuchteten Bimmers ftebend, blidte er in Die munderfcone Sommernacht hingus.

Das Mondlicht wob seine silberige Schleier um die alten Baumwipsel des Parks, und man hätte sich tein lieblicheres Bild des süßesten Friedens erträumen tonnen, als es sich da zu Erich Leutholds Füsen ausbreitete. Für Die Dauer von Bierteljtunden vergaß er denn auch gang und gar, daß drüben jenfeits diefes holden Bartidulls alle Schredniffe Des mannermordenden Rrieges feiner marteten, und alle jeine Gedanten waren nur bei dem Bunderbaren, bas fich heute in feinem Leben zugetragen, bei feinen in nichts gerftobenen Liebestraumen und feinem geritorten Bind. Go voll der ratfelhafteften Biderfprliche ift das menichliche Berg, daß er, bem Die Gegenwart herthas pothin die graufamften Qualen bereitet hatte, fich jest in Sehnfucht nach ihr beinahe pergehrte, daß er fich wegen

eines Beuchmens gegen jie die beftigften Bormurfe macht und sich bitter antiagte, die Gelegenheit zu einer Ausfprache unter vier Augen versäumt zu haben, die sie ihm
auf eine geflüsterte Bitte hin wahrscheinlich nicht versagt
haben würde. Er dürstete nach einem Wort der Recht
fertigung aus ihrem Runde, nach einem zärtlichen hande drud, einem liebevollen Blid, auch wenn er ibn in det Bewigheit hatte hinnehmen muffen, daß es in biefem Leben der legte fei,

Go febr erregte ibn biefer Unwille über bie eigene unbegreifliche Torheit, bag ibm bas Berg in ungeftumen Schlagen gegen bie Rippen hammerte, und bag ibm ploglich die Enge bes Zimmers gang unerträglich wurde

Unten im herrenbaufe mar es ingwijchen gang itil geworden, und er durite deshalb mohl annehmen, daß fid auch die anderen bereits gur Rube begeben hatten. Darum beichloß er gu versuchen, ob fich noch in ben Bart binaus gelangen liege. Denn er mahnte, auf einem einsamen Spagiergang leichter die Rube gu finden, nach der er biet oben vergebiich rang.

(Fortjegung folgt.)

werben. Dit Rückicht bacauf wird man den bisher in Aussicht genommenen Söchipreis für den Dektoliter Gier, der 32 Matt betragen sollte, nicht erhöben, sondern etwa um 1 Marf verbligen. Babern, Wärrtemberg und Baben, die besondere Brausteuergemeinschaften bilden, werden in dieser Angelegenheit besonders vorgeden. Die von ihnen zu erlassenden Bestimmungen werden sich aber aller Bahrscheinlichten nech mit dem von der Rorddeutschen Brausteuergemeinschaft zu tressenden Bestimmungen decken.

tembe

Reid

nenb

cen

ger 1

andn

lold.

ft, \$

pfan

n al

etenb

pojeli

nb.

Mora

erate

Rorge

Rai

frit.

merbi

ps do

Jah Gs

n Da

Sreife

r geig

n min

cimes

cht &

mono

3ahm

iz all

ragen

amid

crents

do fin

mitte

ı dı

Sade

Dofea Din

itàt I

Ein m, di

bis 31 t, bi

antel

en I

est bu

ebens

II, 31 Frad

tojen

Stub.

p fledi

Leine

n uni

beam

er bem

ange

g bet

11 BUI

Beit .

n ben

Den

e mie

ert in

aus.

megen it ge-

fabrt,

rede

Det

neffen

Bahr

neffen

rechte

Huse

ihm.

erjagi

Rechar

ander

Det

iciem

gene

imea

ibs

urde.

fi fid

amen hier

tt.

# Sitville, 6. Februar. Gin Sammellager ber Deeresberwaltung fiellt eine größere Anzahl Babungen 2B eiben, graue und grüne in binner und ftarter Ware, die fich zur Derfiellung bon Geschoftörben, Mimentöiben usw. eignen, zum Bertauf. Räberes hiersber teilt die Geschäftsfielle ber Hanbelstammer zu Wiesbaden Intereffenten auf Wunfch mit.

\* Manden, 28. Januar. Das Dandener Beneraltom mando mendet fich gegen die Do je n. tradt bet Domen in Rurorten mit folgenben Borien: Das Auftreten mander Damen in Gar. mif d . Bartentird en bat bet ber bortigen Bebolferung lebhaften Unwillen und Mergernis erregt. Die Erbitrerung richtet fich befonders gegen jene Damen nicht felten reiferen Miters, Die ohne iportliche Betat gung in ber Deffentlichfeit fandig in Dofentracht fic geigen. Gs ift porgetommen, daß Damen in diefem Aufange pahrend bes Bottesbienfies bie Rrche bejudten. Dem fchlichten, ernften Sinn ber Bergbevollerung ift foldes Benehmen ein Breuel. Infolgebeffen ereigneten fich don mand unliebfame Auftritte auf ber Grage. Beboiben, Weifis liche und Bribate haben fich an bas Generalfommande mit ber Bitie um Aphilfe gewandt. Diefes bat cas Begirtsamt in Garmijd ermadtigt, gegen bielen Unfug energifd, notigenfalls mit polizeiliden Swangsmitteln porjug ben.

Der schlaue Landrat. Das Landratsamt in Infierburg bat eine Beroidnung erlaffen, bei der gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen werden. Es macht bekannt, das es in der nächten Zeit die Entrignung von Schlachtvied weide vornehmen mussen, weil die zur Lieferung zur die Heresder- altung aufuegeber en Rinder nicht im Wiege des freiwilligen Berkaufs au zudringen sied. Hierbet soll in erster Linie auf it jenigen Rühe zurfidgegriffen werden, die nach Angabe der Eigentomer in lester Zeit feine ober weniz Much geben, da sich ihre Wienerstutterung nicht mehr lohnt. Dies nigen Biehbestände, bon denen die Eigenichmer genügend Mitch, beziehungsweise Butter abliesern, wordber auf dem Landrateamt umfangreiche Kontrolle geführt wird, sollen vor der Ent-

eignung bericont bleiben.

. Gemeirderatsibpa. Beitere Buftanbe muffen in ber Toorn beradbatten Gimetade Bodgors berrichen, wo bot einiger Beit De Boliget Rube und Dednung bei ben Bemeindeberiretern berftellen mußte. Gine Ausetnanderfegung über allerlet perfontiche Fragen fubrie fditeBlich gu einem Tumuit, ber jeder Beichreibung fpottet. Die erreg. ten Sigungeteilnehmer rufin fic allerlei Someideleten Der Borfigende beauftragte nunmehr ben Brotofoll. führer, einen Bolige beamten bei beigurufen, ber benn aud jogleich, als wenn er im Rebengimmer gewartet batte, auf der Bildfiade erfaien und auf dem Belehl femes Borgefesten mariete, Die 5 ibm nicht berichwag ren Ge-meindebeitreter auf Ro. Sicher gu bringen. Giner ber maderen Gemeinbeverir ter rudie beim Mublid bes Boil-Beibeamten ichieunign aus, und ein Teil der anderen fo mie ein Schoffe ergiffen ibenfalls bas Da enpanier. Biele Faute murben geboilt, uns to mare wohl auch gu Edilichteiten gefommen, wenn der ttramme Offter Der Bodgorger Bermandad nicht rechtzettig bagwijchen gefanten

Balgenhumor. Richter: "Angeflagter, Sie find gu b Jahr n Bunthaus beimteilt. Daven Sie noch eiwas gu bemeit n ?" — "A. geflagter: "Ich möchte nur bitten, meine ifrau zu benachrichtigen, das fie mit dem Effen nicht auf mich zu warten braucht!"

\* Auffindung eines Golderzlagers in Ungaen. Im Romital Saumar in der Bemeine To patat wurde nuch einem und aus Budapest zugehenden Privattelegramm in der Erzgrube Atamas eine Goldmine freigeiegt. Die Golderze sind sehr erziedig, und es ift gelungen, 80 Gr. Fein old von einem Rilogramm zu gewinnen. Der Goldbau daif in lingarn nur auf Rechnung des Staates betrieben werden. Das Gold wird vom Staat zu festem Preize übernsmitten.

### Das Schwein 1917.

Wenn du noch eine Tante haft, Die fich ein Schwein bar großgezogen, Und war fie bir einft nur gur Laft: Best fuhl zu ihr bich hingezogen ! Dent' an bas Schlach fen eines To

Dent' an das Schlachfen eines Tag's, Bu dem du jonft micht wird'st geladen, Dent' an das Wellsteich und die Hor Und an der Wurstornd' warzige Sawaden.

Das Schwein ift jest ein "großes Tiet", Erblidt man eins, icht eit man vor Wonne, Doch leider hat es bie Manier, Sepotelt ichleicht's in And'rer Tonne.

Und ift die große Beit borbei -3d bente, das wiro aud mal tommen -3ft auch borbei die "Schweinerei", Bu unfeer aller Rup und Frommen. Sibt's Schweine wieber erft wie Dift In bentichen wie in arberen Landen, Dann wiffen wir, baß Frieden ift, Gefprengt bes Rrieges barte Banden.

Dann fleigt bon feinem ehern Thron -Das Schwein, bas jest faft göttergleiche, Sozialen Ausgleichs fetter Lobn; Der Arme har's bann wie ber Reiche !

D. S. Mit'l

### Briegechronif ber "Telegraphen - Union".

### 19. Degember.

Madenfens Bordringen gegen die untere Donait. Bulgarifde und türfifde Erfolge an ber Struma. Ruffifde Ungriffe in ben Balblarpathen abgeichlagen. Frangofifde Abteilungen bei Reims zurfidgerrieben. Blobb George lehnt das Friedensangebot ab.

20. Dezember. -

Ruififche Angriffe in ben Balotarpathen abgewiesen. Reue Rampfe in ber nördlichen Dobrubfcha. Freindlicher Angriff im Cerna-Bogen gescheitert. Das frangofifche Linienschiff "Cuffren" v rientt. Graf Clam-Martinit — Rachfolger Körbers.

21. Dezember. Lisiederaufnahme der Actilleriefampfe an der Somme. Un der Commefront fechs feindliche Flugzeuge abgeichoffen, B ergetliche zuffilde Cibime an der Goltene Biffris.

Gingefandt.

Rumantide Rachbuthellung erobert.

(Bfir bie unter biefer Aubrik ftebenden Artikel Abernimmt bie Schriftleitung nur eine prefgefesliche Berantwortung.)

Eltville, 5. Februar 1917.

Seit mehr als Jahresfrift werden in ben Beitungen Artifel gebracht, die die Mehrgewinnung von Gemafe empf blen und bie bei auch die Biergarten und Obfi-baumpflangungen erwähnt. Biergarten find heute febr vericht ben angelegt und bilten jum Teil fcon ein Gelb sum Gemufebau, Dbitbaumgucht; aber es giebt noch febr viele Anlagen, die man mit bem Austrud Burte benennt, und die bollfiandig nuglos landwirifchaftithen Bweden und fonftigem Gemfiebau entgogen werben. Die bollflandig unglofen wilden Baume, wie Blatanen, wilde Rafianten ufm. follten burd Dbfibdume erjegt werben. Gs mitte notarlich ber für jenge Berhaliniffe Deraliete Bunich, beim Saufe einen fold nuplofen Bart gu befigen, fallen gelaffen werden. Die wilden Baume find ben cangen Commer binburd far ben Befiger eine Baft, burch den A fall ber Bitten, Biditer, nuglofen Samen ufm. Welch berrlichen Anbiid bieten bagegen Dofibaume burch ibre Blittenpracht im Frabjahr und mit ihren Grachten im Baufe des Somm re be in din Spaigerbft, wo bann Die reichen Erträge geerntet werden tonnen. Man febe fich einmal ipegiell bie Gegenb bon Biebrich bis Ribes-beim an. Welch Menge bor Grunofinden liegen bort nuglos, jum Zeil wuft und wild, mit nuglojen Strauchen Diffeln und Dornen bewachien, insbefondere bei Eltville, wo eine neu erbaute Billa im Robbau fiebt, und bas febr große Ernabind mit Untia t bewachfen ift, das pie Mauern aberragt und alles muft und wile burcheinanderliegt. Much noch arbeie Barts, 1. B. Gibaderftraße, liegen nuslos, jum Teile verwührt, mit nuslofem Buid. meit bemachen und mit alten Beichtiren bebedt. follten bie erisbehörden bas Ronge veranlaffen. Risbarmadu g folder Grundnfide fann auch ben Befigern nur bon Bortet. fein. Mit Arbeitefrait n ju folgen Berrichtungen feolt es ja nicht, ba birrgu Wefangene verwendet werben fonnen. Ruch an Gelomitteln burfie es nicht feblen, weit burch die Abholung Rag- und Brennbols gewonnen und burd ben Bertauf Gerominel befcafft werden tonnen. Auch alle Strafen uno öffentitchen Blas mit Baumpflangungen follten ftatt ter wilden, nugiofen Baume mit Dbitbaume bepflangt werden. Der eimaige Gi mand, bag folde Donbaume bod bon Rin ein mo eimantenen Birfonen geplundert murten, bart nicht maggebend fein, ibabern es ift dies mt anderen Dittela gu verhindern. Much filt .en "Bericon erungs-Berein" bitifie fich elegenbett bieten, an Sielle ibrer wilden Baum. pflangungen Dofibaume gu fegen. - Wie bex "Rhingauer Beoondier" por einiger Bett berichtite, werben auf tem linten Ribeinufer bie Auffullungen bon großen Sumpfflaten beabilat gt, um Wemufrteiber berguichten und D fibaume gu pflangen. Ge mrb hierbei auf die auf tolde Beife bergericte en, ertrogereichen Gemitfetelber gwirden Bubenbeim und Maing bermieren. Much auf bem redten Roeinufer buifte fin bie Gelegenbeit bieten, burch Muffullu g der Sumpf paer be Schierftein, zwieden Erbad und hat enheim, und Hud ehrim bis Be fenbeim nugbare Doftvoumgucht und Gemufefelber ju gemtonen. Brobe ift ja auch ichon burch bie Bermaitung von Echios Roithar isgaufen bet Erbach gemicht. Die Uebelitaide iner Sumpfe hier ju erörtern, murbe gu meit fügren. Die Statt Wiesbaden judt ja icon feit Jahren nach Stellen, mo fie ibie abialle unterbitigen tann; fie ift ja foon foger über ben Rein gegung n, um fich eine folche Molaceftelle ju ertampfen. Der bieter fic G.legenbeit, jenen Dinil auf Jahre biraus, smedmagig und nugbein end wie bas Bifftel bet Erbach zeigt - unie gabringen. Diefe gang aufdeulichen Sumpfidmer und Rener aller Arten bon Infetien maren bis in Die Dobe ber Strage

nnd in schiefer Gene nach dem Rhein fallend, aufzufüllen. Es durfte bei Beseitigung dieser Sumpflöcher nicht blot die Absicht, Gemüle und Obst zu erzielen, sondern auch ein öffentliches Interesse, Berbinderung der Schnafenzucht, in Betracht kommen. Auch die Sumpflöcher zwischen Sacht, in Betracht kommen. Auch die Sumpflöcher zwischen Schierstein und Rieberwalluf mit ihrem riesigen Flächenunfung dieben ein reiches Held für solche Aufturarbeiten. Auch die bereits aufgefüllten Flächen bei Rieberwalluf, Elwille, Erdach, Hatendeim die Rübersheim, die Barkanlagen dei diesen Orten, die insbesondere dei Erwille sehr vernachlässigt find. Es fehlt sa auch an Bespielen nicht, wie man solche Flächen nusbringend und zierlich zugleich herrichten kann. Einige Orie haben sa auch, wenn auch zunächst nur einen kleinen Anfang gemacht. Man benutze die Gelegenheit durch die Kriegsgefangenen. Hr.

Berantwortlider Schriftleiter: A Im in Boeg e. Eltoille.

### Gin Bort über bentiche Frauenfleibung.



Imeierlet Stoff sehen wir an diefer Bluse verarbeitet, die sowohl aus
eiwas Altem als anch awet Ackern
hergestellt werden kann. Medenstehende Borlage wurde aus dem
braumen Tuch eines alten Herrenrocks gearbeitet, mit Hinzunahme
von braum und weiß gekästelter Seide.
Den glatten Taillenteilen ist ein
Beschiell aufgesett, das mit Knöpfen
und aufgenähten Anopslöchern verziert wurde. Der breite, aus der
Geide zugeschnittene Aragen tritt
vorn etwas auseinander und schließt
unter einer braunen Samtschleise.
Die sois zusauseinander und schließt
unter einer braunen Samtschleise.
Die sois zusauseinander und schließt
unter einer braunen Samtschleise.
Die sois zusauseinander und schließt
unter einer braunen Samtschleise.
Die sois zusauseinander und schließt
unter einer braunen Samtschleise.
Die sois zusauseinander und bestenelaufschläge simmen mit dern Aragen
überein. Auch der um die Taille
gelegte Wickel könnte aus derselben
Geide gearbeitet werden, wie auch
mit der Seide überzogene Anöple
an jeder Geite des Belogteils von
oden dis unten ausgenäht werden
könnten. So wären noch manche
Beränderungenze nach dem vordanbenen Stoff möglich. Die nette Bluse
kann mit Hille eines Kavoritschnittw von jeder Frau milhelos selber
gearbeitet werden. Schnitt unter
Mr. 4738 in 42, 44, 46, 48, 50, 52,
54 om halber Oberweite Ook. Ju
beziehen von der Arbensentrale
Dresden-A. 8.

In geradeza g änzender Weise hat sich die Opferwilligkeit und die Siegeszuversicht des deutschen Volkes bei der fünften Kriegeanleihe wiederum bewahrt. Aber nicht nur, dass dem Reiche dadurch aufs Neue starks Mittel zegeflossen sind; es strahlt diese erhebende Tatasche ihr warmes Licht auch wieder zurück auf die Bevölkerung und in gehobener Stimmung in unerschöpflichem Kraftbewusstsein blickt man vertrauensvoll in die Zukunft. Man hat nun gerne wieder ein Stündchen übrig für die Seite des Lebens, und wer einen unerschöpflichen Quell sucht für frohen geistigen Genuss, der nehme die Meggendorfer Blatter zur Hand und erfreue sich an ihrem reichen und gediegenen Johalt. Unermündlich prägt hier der Humor seine vollwichtigen Werte, sei es in kurzgefassten, lustig pointierten Scherzen, sei es in längerer, gehaltvoller Prosa oder in felngestimmter Lyrik. Schöne farbigs und schwarze Illustrationen erfreuen das Auge und zeugen von echter Künstlerschaft, während der Kriegschronik dem Bedürfnis der Leser nach angemessener Zeitsature vollauf gerecht wird. Wer sich von dem Verlag, München Perusastrasse 5 oder durch seine Buchhandlung für 70 Pfg. (mit Porto) einen starken Probeband kommen lassen will, wird gerne zum dazernden Freunde der vielseitigen Zeitschrift werden und hat dann Gelegenheit, bei der Post oder der nächstbesten Buchhandlung jederzeit in das Abonnement einzutreten, das im Vierteljahr nur 3 Mark (ohne Porto) kostet.

## Lette Hadrichten. Der heutige Tagesbericht.

WTB. Großes Panpiquartier, 6. Februar (Amilio.)

Beftlicher griegsicauplas.

Infolge bunnigen Frofimetters blieb die Ta igteit ber Arituerte und Bleger gering. Rur swifden Ancre und Comme war bornbergebind ber Feuerlampf fratter.

Bon Erfundungsvornößen im Sommege biet, auf bem Ofinfer ber Mass und an ber Lotyringer Grenze wurden über 30 Engländer und Franzojen und einige Mafchinengewehre gurudgebracht.

Defili der Rriegsicauplas.

Bon ber Rigaer Rafte bis jum Danbungsgebiet ber Donau feine bejonderen Ereigniffe.

Magedonifde Front.

Beitweilig leihafieres Teuer im Cernabogen und in ber erruma-Riederung.

Der erste Generalquartiermeister : Ludendor!



## Hmtliche Bekanntmachungen.

Befannimadung

Befreiungen som Befiche ber Foribitbungsicule

werben baufig bierher gerichtet. Bir machen wieberholt betannt, bas folche Gefuche an bie Schulverwaltung eingureichen find.

E Itbille, ben 1. Februar. 1917.

Die Boligeiberwaltung.

## Steuer

far die Beraulagung gar Gintommen- Ergangungs-Rriege. und Befigfieuer (Bermogenszuwachs) fowie Schriftfage aller Mrt werben fangemaß ongefertigt burch bas

Stener- und Bechtsbüre 3h. Wohr.

Gitville, Cowalbaderficage 36.

[4511

Prima hannoveranische

## Ferkel

Rete ju haben bet

Crass, Soweinchandlung, Shierftein, Mittelftrage. 15

# Neu eingetroffen!

Karte von Rumänien, von der Somme und Arras :: zu haben in der Papierhandlung von Alwin Boege.

Gedenkblatt.



Gine bleibende Grinnerung an

=liebe Defollene.

herausgegeben von Kunstverlag Paul Ant. Müller-Stuttgart,

sollte in keinen Familie kohlen, die dem Vaterland ein Opfer gebracht.

Preis Mk. 1.75

Alleinvertrieb für Eltville und Umgegend: Geschäftstelle des

"Rheingauer Beobachten" Alwin Boege, Buchdruckerei, Eltville a. Rh.

Ansicht gern gestattet.

Mainzer Bentral: Saatstelle Erftes und alteftes Samenhans Rheinheffens .. Gegründet 1815. ...

# Joh. Georg Wollath

mir Dain;

Rartt 27, gegenüber bem Artegewahrzeichen. - Fernruf 1617 -

Dochgezüchtete Runtel (Didwurg) Saaten Edenborfer, Bilmorins, Dbernborfer, Ririches 3beal, Friebrichswerther.

Brima flee- und Grasfaaten.

Erftflaffige theinifde Gemufefamereien Blumenfamen, Blumengwiebeln in allen Gorten, Gartengerate, Düngemittel, Bogelfutter sc. zc.

Bur geft. Beachtung! Meine werte Runbicaft mache ich barauf aufmerkfam, bağ ich mein Beichaft nur in Maing und Biebrich, nicht aber in Biesbaden beireibe, und bitte mich baber mit abnilch lautenben Firmen nicht ju verwechfeln. 3ch laffe in Rheinheffen nicht reifen, bezw. keine Beftellungen einfammeln. Bie feither finbet mein Berkauf nur in Daing, bam. Filiale Biebrich am Rh. flatt. Befiellungen werben icon jest entgegengenommen und jur gegebenen Beit frachtfrei ausgeführt. - Durch rechtzeitigen Ginkauf bin ich in ber Lage, auch im 3. Artegejahr alle Unfprüche meiner werten Runbichaft woll und gang au befriedigen.

Mit beutschem Bruf [4528 3oh. Georg Molath.

Ein braver

Junge

mit guten Schulkenntniffen als

## Buchdrucker-Lehrling

für fofort ob. Ditern gegen fofortige wochentliche Bergutung gefucht

Raberes bet

Hlwin Boege,

Wochenspielplan vom 7. bis 12. Februar 1917. 

Samstag, 10. Febr. Ab. A: "Die Csardasfürstin" Anf. 6.30 Uhr Sonntag, 11. Febr. Ab. B: "Lobengrin" Anf. 6.30 Uhr Montag, 12. Febr. Ab. D: "John Gabriel Borkmann". Unf. 7 Uhr.

Residenx-Theater zu Wiesbaden. Eigentfimer und Letter Dr. phil. hermann Raud. Spielplan vom 7. bis 10. Februar 1917. Mittwoch, 7. 7 Uhr abbs. "Rinder der Freude" Donnerstag, 8 Febr. 7 Uhr abbs. "Am Teetisch." Freitag, 9. Febr. 7.30 Uhr abbs. Bolksvorstellung! "Die treue Magb." Samstag, 10. gebil." 10. Februar 7 Uhr abends Uraufifihrupg : "Der

# **■ Neue Kochbücher**

100 Rezepte zur Bereitung von schmackhaften, fleisehlosen Speisen far

zu haben bei

Alwin Boege.

fucht für nachmittags irgend welche Beschäftigung. [4579 Raberes im Berlag bes

Elldtiger

# fomie gefibte

Degorgeure und Facharbeiter finben fofort bauernbe Stellung in ber

Ceftfellerei Conilein in Schierftein.

Bute meingrfine

Stuckfäller

u haufen gefucht. Cetttellerei Cohnlein

## Möbliertes Bimmer

mit ob. ohne Benfion Rab. in ber Egpeb.

Randhalls m. Stall., groß. Doftg. und evtl. 5 Micher Land t.b. Ran b. Rheins fof. 3. kauf, gef. Ausführliche Off. ant. Rr. 118 an Saafenfteln u. Bogler, M. B., Raffel. [4541

Suche verkäuft. Haus Ronditorel, Wirtschaft, Backeret Konditorel, Wirtschaft, Warenbanblung ober bagu geeignetes Dbjekt bier ober Umgegenb. Dff. pon Eigenilmer an Beorg Gelfenhof, poftlagern D ar m ft abt

## Wer verlauft Billa

Lanbhaus mit Garten ob. Lanb, ferner Unmefen für Befingelgucht. Dbitanlage an beliebig. Blage. Beiger ichretben an Bilbelm Bros, poklagernb Frankfurt a. [4471e

## Wohnung

oon 5-6 3immer mit Barten ob. Rleines Band mit 1. Eltville 3. m t et en ge fu cht Unerbienungen unter 2f. G. 40 an bie Beichaftsftelle bi. Zeitung erbeten. [4534

# Shone Wohnung

mit Schaufenfter jum 1, 4, 17 3. verm. Wörthfte. 86 p. 91ab 1. Ctock. [4518

## 3 Bimmer mit Riche und Stall

Baldftr. 9

bilbiche Wohnung. 9-8 Bimmer, Rache u. Bubehör Bu vermieten. Rab.: Friebridfir. 22.

3 Simmer und Rliche gu mieten Rab. t. b. Emeb bi. 28L

Gine kleine, freunbliche

## 23 obnuna

nebft Bubehor jum 1. April gu permieten. [4562 Bu erfragen i. b. Epb. bf. 21

mit allem Bubehor für 1. 2fpri

Ronrad Fagbinder, Taunusftrage 31. 4576)

Schönes

ju vermieten.

## Cinfamilienhaus

mtt Bausgarten fowie geräumige 3-Bimmerwohnung u permieten. Raberes :

Cannusstrasse 26.

## Möbliertes Zimmer

auf Wunich mit Riiche gu per-Bu erfragen in der Erpeb. b. Bl.

# Trodenes

Rari Blumer & Cobn, Biesbaben, Dogheimerftr. 61. - Gernfprecher 118

Bang neues

## Unterbett,

Gardinen[panner gu verkaufen.

Ein gebrauchter

su kaufen gefucht. Rah. i. b. Expeb. bf. 28

uming

pom Pheingan an bie Moi Unerbieten unter 28. R. Expeb. bf. BL erbeten.

Rleinbahn Eltvill e-Schlangenbel Sabe ein porgfigliches

Konzert-Bian neu, mit Barantiefchein, alt nommiertes Fabrikat in teilm Gegenrechnung von Wein zugeben. Geft. Angebote u. "Weintausch" an Haasenst ei Bogler A. G. Karisrube. [45

### sancomic gwei Simmenthaler prima junge Sahrküh ein Simmenthaler

**3uchtbulle** Brachtegemplae, 16 Monat

Rlingermühle, 4874] Boft Renborf, Rheine

and Dame (Stenoth mm eriten Dars grfuct Rechtsantvalt Dr. 6 Bisesbaben. Rusführliche erb ten.

## Zigarette direkt von der Fabrik

Originary 100 Zig. Kleinverk. 1,8 4 100 6,2 4 4

Versand nur gegen Nachnali von 100 Stück an. Zigarren prima Qualit. von 100 Goldenes Zigarettenfabr

G. m. b. H. K 6 l n , Ehrenstrasse 84 [44] Telefon A 9068

für die Weimen gan gefucht. Gelbingeichriebene Offerten m Beugntsabichriften find 3. richt. Miwin Boege, Elivine.

Ein junges

Rab. b. Frau Rugler, Wilhelm

Raufm. gebildete

ober nicht mehr wehrpfift tiger Derr bon großff Rheingauer Firma gu bal digem Gintritt bei gutes Wehalt gefucht.

Shriftliche Bewerbungt an Almin Boege Elibile a. Rh. erbeten.

Metallbetten Kat. fre Holsrahmenmatr., Kinderbette Bo? fagt die Eped. d. Bl. Risenmobelfabr. Suhl i T